

---

Subject: Neues Chin: Aufpäppeln?

Posted by [fiZilein](#) on Mon, 01 Oct 2012 23:50:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo :)

Ich konnte heute Nepomuk abholen, ein drei Jahre altes Chinböckchen. Er war jetzt knapp 3 Monate im Tierheim, er wurde von der Polizei sichergestellt nachdem man ihn in einem Keller gefunden hatte. Laut Tierheim war er total verwahrlost, ein Ohr ist zur Hälfte abgeknabbert und das andere Ohr hat Narben und 2-3 winzige Stücke sind auch abgebissen. Soviel das Tierheim vom Besitzer erfahren konnte, kommt das von einem Vogel (na sicher..). Er wurde mit einem zweiten Männchen zusammen gefunden, das allerdings in einer Tierklinik untergebracht ist weil er ziemlich am Ende war.

Im Moment sitzt Nepomuk bei mir in Quarantäne in einem Kaninchenkäfig, aber natürlich mit Sandbad, Wasser, Futter, Schlafhäuschen usw. Ursprünglich war geplant, ihn mit meinem Chinchillapärchen zu vergesellschaften, aber mein Freund wird ihm einen Käfig bauen und dann suchen wir ihm einen Partner oder eine Partnerin und machen eben eine zweite Chingruppe.

Das Problem gerade ist, dass er noch ziemlich struppig aussieht und die Zähne etwas zu hell sind. Außerdem ist er noch ziemlich aufgereggt, rast durch den Käfig und knabbert öfter am Gitter. Ansonsten ist er aber überraschend zahm, kommt zu einem ans Gitter und will gestreichelt werden und nimmt Leckerchen aus der Hand. Heu frisst er auch, bloß hat er noch nichts getrunken und den Futternapf nur kurz durchwühlt.

Was kann ich tun, damit sich sein Zustand möglichst bald bessert? Sollte ich ihm zusätzliche Vitamine und etwas zur Unterstützung der Darmflora geben (wegen der abrupten Futterumstellung)? Und gibt es was, was man für sein Fell tun kann außer ihm das Sandbad anzubieten (was er sehr oft nutzt)?

---